

# NEWSLETTER

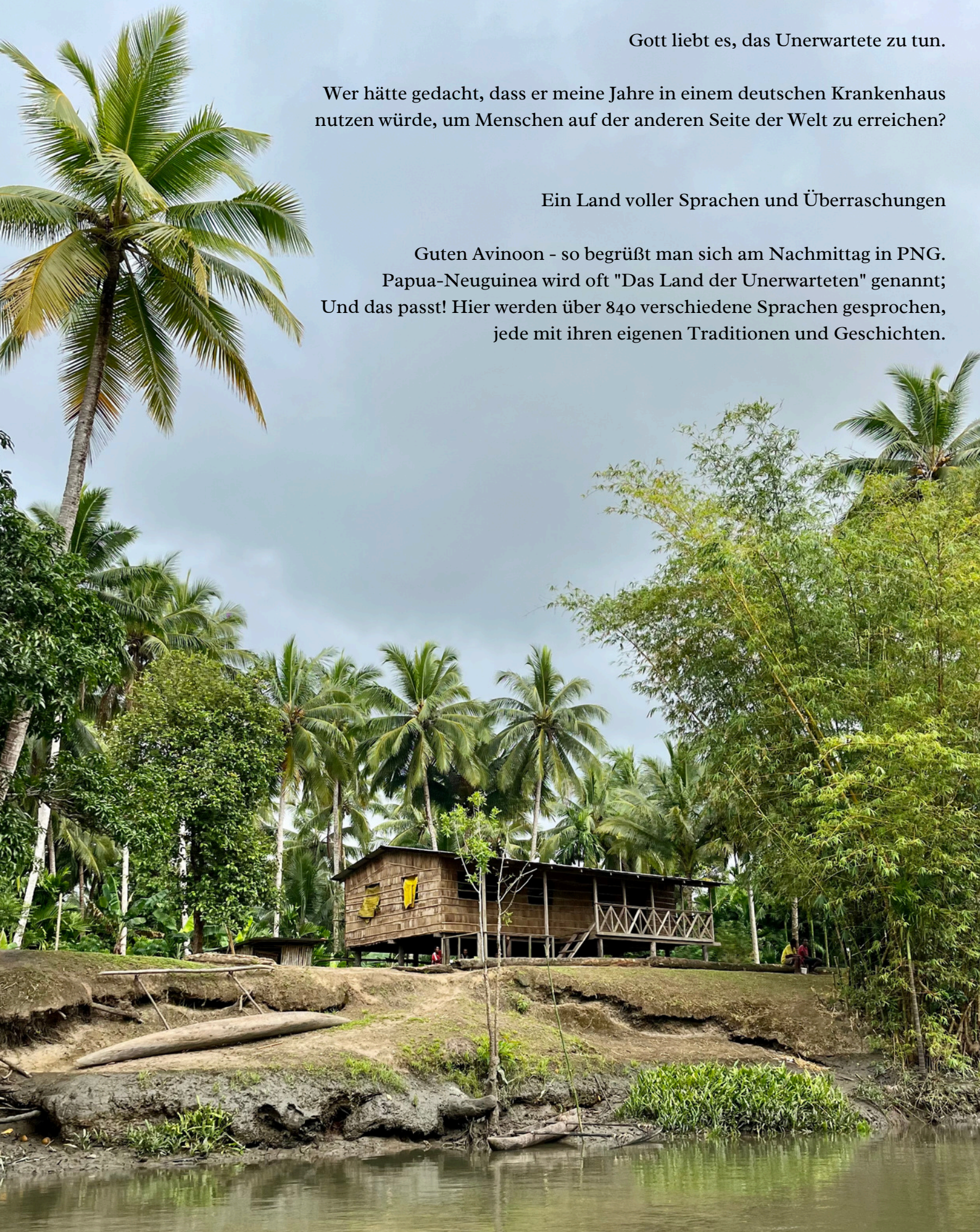
Gut Avinoon- "Vor"-Grüße aus Papua-Neuguinea

Gott liebt es, das Unerwartete zu tun.

Wer hätte gedacht, dass er meine Jahre in einem deutschen Krankenhaus nutzen würde, um Menschen auf der anderen Seite der Welt zu erreichen?

Ein Land voller Sprachen und Überraschungen

Guten Avinoon - so begrüßt man sich am Nachmittag in PNG.  
Papua-Neuguinea wird oft "Das Land der Unerwarteten" genannt;  
Und das passt! Hier werden über 840 verschiedene Sprachen gesprochen,  
jede mit ihren eigenen Traditionen und Geschichten.







## GOTTES PLAN – DAMALS NOCH VERBORGEN

Als Gott mir vor vielen Jahren ins Herz legte, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester zu werden, wusste ich nicht, warum.

17 Jahre lang arbeitete ich in Deutschland in einem großen Krankenhaus. Ich hielt winzige Neugeborene in den Armen, tröstete weinende Kinder, stand Eltern in schwierigen Momenten bei. Rückblickend erkenne ich: All diese Erfahrungen waren eine Vorbereitung – für einen Ort, von dem ich damals noch nichts ahnte.

## GEPRÄGT VON KINDESBEINEN AN

Schon als kleines Mädchen durfte ich meine Eltern auf Missionsreisen begleiten. Ich erlebte fremde Kulturen und spürte dabei, wie Gott in den entlegensten Winkeln dieser Erde wirkt. Damals wurde in mir der Wunsch geboren, selbst einmal zu gehen – dorthin, wo Hilfe gebraucht wird. Dies wurde mir quasi mit in die Wiege gelegt.

## Mein Leben zwischen Base und Schiff

Im September ziehe ich nach Papua-Neuguinea – teils werde ich auf der YWAM (Youth With A Mission)-Base in der Hauptstadt Port Moresby leben, teils auf einem Schiff, das uns regelmäßig in die entlegenen Dörfer der Western Province bringt.

Wir fahren dorthin, wo es sonst keine Ärzte gibt, keine Medikamente, noch nicht einmal eine Straße. Wir bringen Kinderimpfungen, Schwangerschaftsvorsorge, Aufklärungsarbeit, allgemeine Sprechstunden und vieles mehr. Manchmal dauert die Anreise mehrere Stunden – aber das Lächeln der Menschen, wenn wir anlegen, macht jede Strapaze vergessen.





Ein Vers, der lebt

Unser Schiff hat einen Leitvers:

„Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten. Ich aber bringe Leben – und dies im Überfluss“  
(Johannes 10,10)

Anfang 2024, als ich zum ersten Mal eines dieser abgelegenen Dörfer betrat, spürte ich: Gottes Herz schlägt besonders für diese Menschen. Er legte ein Stück Seiner Liebe in mein Herz – ein Feuer, das bis heute brennt.

Mehr als Medizin

Ja, wir bringen Impfungen, Medikamente und medizinische Versorgung.

Aber mein Herzenswunsch ist, noch etwas Wertvolleres weiterzugeben: ein Stück von Gottes Vaterherz.  
Denn wahre Heilung geschieht nicht nur im Körper – sie beginnt im Herzen.  
Mein Gebet ist, dass jedes Herz, das wir hier berühren, ein Stück von Seinem überfließenden Leben erfährt – denn genau dafür gehe ich dorthin.



Es würde mich freuen wenn ihr mich auf meiner Reise begleitet,

Liebe Grüße

Susan Hatton

Spenden:

Empfänger: Globe Mission

IBAN: DE20 5206 0410 0004 0022 53

BIC: GENODEF1EKT

Vermerk: Projekt 210 - Hatton

